

Goldaper Kreisblatt.



— (neunundsechzigster Jahrgang). —

Redakteur für den amtlichen Teil: Der königliche Landrat zu Goldap. — Verantwortlicher Redakteur für den nichtamtlichen Teil, Verleger und Drucker: Th. Baustadt's Nachf., Franz Bassauer in Goldap.

Nr. 11.

Sonntag, den 5. Februar.

1911

Amtlicher Teil.

Pferde-Vormusterung betreffend.

In diesem Frühjahr — die Termine sind nachstehend zum Ausdruck gebracht — wird im hiesigen Kreise wiederum eine Pferdevormusterung durch den dazu bestellten Kommissar, Oberstleutnant 3. D. Herrn Metger, abgehalten werden.

Nach § 4 der Pferdeaushebungsvorschriften ist jeder Pferdebesitzer verpflichtet, zu dem fr. Termin seine **sämtlichen** Pferde zu stellen, mit Ausnahme:

- a) der Fohlen unter 4 Jahren,
- b) der Hengste,
- c) der Stuten, die entweder hochtragend sind, d. h. deren Abfohlen innerhalb der nächsten vier Wochen zu erwarten ist, oder die noch nicht länger als 14 Tage abgefohlt haben.
- d) der Vollblutstuten, die im „Allgemeinen Deutschen Gestütbuch“ oder den hierzu gehörigen offiziellen — vom Unionklub geführten — Listen eingetragen und von einem Vollbluthengst laut Deckschein belegt sind, auf Antrag des Besitzers,
- e) derjenigen Mutterstuten, welche in ein Gestütbuch für edles Halbblut eingetragen und laut Deckschein über 6 Monate tragend sind, oder noch nicht länger als vor 8 Wochen abgefohlt haben, auf Antrag des Besitzers,
- f) der Pferde, welche auf beiden Augen blind sind,
- g) der Pferde, welche in Bergwerken dauernd unter Tag arbeiten,
- h) der Pferde, welche wegen Erkrankung nicht marschfähig sind oder wegen Ansteckungsgefahr den Stall nicht verlassen dürfen,
- i) der Pferde, welche im Vorjahre ausdrücklich als **kriegsunbrauchbar** bezeichnet worden sind. Stuten, die nur als **zeitig kriegsunbrauchbar** — also mit 3. — bezeichnet sind, müssen, dagegen auch in diesem Jahre **vorgeführt werden**, ebenso Pferde, über welche im Vorjahre **keine** Entscheidung getroffen worden ist.
- k) der Pferde unter 1,50 Meter Bandmaß.

In den unter c bis i aufgeführten Fällen sind vom Ortsvorstand ausgestellte Bescheinigungen vorzulegen, denen bei hochtragenden Stuten (Stücker c) auch der Deckschein beizufügen ist.

Von der Verpflichtung zur Vorführung ihrer Pferde sind ausgenommen:

- 1) Die aktiven Offiziere und Sanitätsoffiziere bezüglich der von ihnen zum Dienstgebrauch gehaltenen Pferde;

- 2) Beamte im Reichs- oder Staatsdienste hinsichtlich der zum Dienstgebrauch, sowie Ärzte und Tierärzte hinsichtlich der zur Ausübung ihres Berufes notwendigen eigenen Pferde;
- 3) Die Posthalter hinsichtlich derjenigen Pferdezahl, welche von ihnen zur Beförderung der Posten kontraktmäßig gehalten werden muß;
- 4) die königlichen Staatsgestüte.

Pferdebesitzer, welche ihre gestellungspflichtigen Pferde nicht rechtzeitig oder vollständig vortführen, haben außer der gesetzlichen Strafe zu gewärtigen, daß auf ihre Kosten nach Schluß der Pferde-Vormusterung im Kreise eine Nachmusterung angeordnet wird, wobei die Pferde nach einem von hier näher zu bestimmenden Orte gebracht werden müssen.

Die Guts- und Gemeindevorsteher erlaube ich, sofort die Aufstellung der Vorführungslisten in doppelter Ausfertigung zu bewirken. Statt der besonderen Zugangsnachweisung — i. S. 9, Deckblatt der Mobilmachungsanweisung für die Ortsvorsteher — genügt im Frieden ein unter „Zugang“ am Schluß der vorjährigen Vorführungsliste eingeschriebenes Verzeichnis der durch Ankauf oder Zucht seit der letzten Musterung hinzugekommenen Pferde. Dieselben werden in der neu aufzustellenden Liste bei den einzelnen Besitzern aufgeführt. In die Listen sind einzutragen **sämtliche** im Orte vorhandenen Pferde mit **alleiniger Ausnahme**:

- 1) Der oben unter a, b, f, g, k, bezeichneten und
- 2) der bei früheren Musterungen als „dauernd kriegsunbrauchbar“ befundenen Pferde.

Bei den oben unter c, d, e, h bezeichneten Pferden ist in der Vorführungsliste in der Spalte „Bemerkungen“ ein entsprechender Vermerk zu machen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Listen ist der Guts- und Gemeindevorsteher verantwortlich. Nach den jetzigen Bestimmungen dürfen zu diesen Vorführungslisten nur **gedruckte Formulare** verwendet werden. Derartige Formulare sind im hiesigen Bureau unentgeltlich zu haben und dürfen auch nur die von mir bezogenen Formulare verwendet werden. Falls mehrere Bogen zu einer Liste gebraucht werden,